



Nie allein sein - auch nicht im Müll unserer Zeit.

Liebe Freundinnen und Freunde der Propstei St. Gerold

In der Propstei St. Gerold bleibt nicht alles so, wie es immer war. Das zeichnet das Leben aus. Das zeichnet auch die Propstei aus. Selbst wenn es nicht allen gefällt. Die Skulptur der Pietà aus dem 17. Jahrhundert in der Propstei St. Gerold könnte – wie wir es gewohnt sind – hoch auf einem Sockel stehen. Da würde man sie vielleicht bestaunen oder einfach übersehen – bestaunen wegen ihres Alters, übersehen, weil es an Figuren auf Sockeln in kirchlichen Gebäuden nicht mangelt. Wir könnten sie aus Angst auch in einen Tresor sperren. Aber wenn sie in einer unserer grossen Müllmulden der Baustelle steht? Dann sind wir vielleicht schockiert. Wir realisieren plötzlich überraschend, was da dargestellt ist. Maria trägt ihren als Verbrecher hingerichteten Sohn auf dem Schoss. Welch unvorstellbare Schmerzen einer Mutter! Das Gedächtnis der Schmerzen Marias begeht die Kirche jedes Jahr am 15. September.

Gottes Gegenwart im Müll unserer Zeit

Unser Glaube ist nicht ein wohltuendes Sonntagsprogramm, auch wenn einige das so wahrnehmen oder erwarten. Die Propstei ist kein Schlaraffenland, das es nun einmal nicht gibt. Auch gegen diese Erwartung haben wir manchmal zu kämpfen. In unserem Leben gibt es Freudvolles und Schlimmes, aber auch den ganz banalen Alltag. Und manches ist einfach Sch... So ist es auch in der Propstei. Dem wollen wir uns stellen. Wir versprechen nicht den Himmel auf Erden. Aber wir wollen bezeugen, dass unser Gott zeltend mitten unter uns ist – in Freud und Leid. Daran erinnert uns eindrücklich die Pietà in der Müllmulde. Diese Installation passt zur Propstei St. Gerold. Hier stellen sich Menschen dem Müll unserer Zeit. Dieser hat verschiedene Farben und teilweise entsetzliche Gesichter: Einsamkeit, Armut, Heimatlosigkeit, Krieg, Terror, Angst, Drogen, Egoismus, Verachtung, Machtmissbrauch, Langeweile, hohe Ansprüche auf Kosten anderer, Krankheit, Scheitern, Tod. Die Pietà in der Müllmulde ist ein Zeichen der Hoffnung mittendrin. Wir brauchen das Problematische nicht zu verdrängen. Wir dürfen uns ihm stellen. Weil wir zutiefst geliebt sind.

Erfahrungen der Hoffnung

In der Propstei dürfen wir den Schmerz und die Trauer zulassen. Trostlosigkeit ist für uns kein Tabu. Darum kann sie hier auch thematisiert werden. Selbst in der grössten Trostlosigkeit werden wir nicht allein gelassen. Das gilt für die Menschen, die allein oder mit der Familie einige Tage bei uns verbringen. Besucherinnen und Besucher spüren diese Atmosphäre selbst bei einem kurzen Besuch in der Propstei. Teilnehmende an Seminaren wagen Themen anzusprechen, um die bisher immer ein grosser Umweg gemacht wurde. Rückmeldungen unserer Gäste beeindrucken. Hier dürfen wir auch miteinander feiern. Viele Gäste wählen die Propstei zum Ort ihrer wichtigsten Feierlichkeiten: allein, mit der Familie oder mit einem grossen Freundeskreis. Die Geburtstagsfeier hier in der Abgeschiedenheit von Glanz und Glorie kann plötzlich zur Geburtstagsfeier des Lebens werden. Das Drumherum steht nicht im Mittelpunkt, sondern dient dem Menschen. Viele dürfen in der Propstei St. Gerold wieder aufatmen, an dem Ort, an dem der heilige Gerold vor mehr als 1000 Jahren aufgeatmet hat.

Kunst berührt

Zur Propstei gehören auch viele Kunstwerke. Sie wollen nicht nur bestaunt werden. Sie wollen berühren – egal wie es uns gerade geht. Sie wollen Saiten in uns zum Erklingen bringen, die vielleicht schon lange nicht mehr geklungen oder die wir sogar vergessen haben. Bei uns trifft man auf Kunst aus vielen Jahrhunderten – auch aus der Moderne. Ob Gott nicht Künstlerinnen und Künstlern Talente anvertraut hat, damit sie unsere Sprachlosigkeit auffangen? Auch im Müll unserer Zeit?

Dank für alle Unterstützung

Dieser besondere Ort mit den Müllmulden fordert unsere Kräfte als Leitung und als Mitarbeitende ganz gehörig heraus. Zusammen tragen wir alles Mögliche dazu bei, dass der Ort ein lebendiger Ort des Aufatmens bleibt. Die sanierte Propstei soll in einem Jahr wieder für viel mehr Menschen ein Ort sein, an dem sie neu Hoffnung schöpfen können. All den Menschen und Institutionen, die uns dabei unterstützen, ein herzliches Vergelt's Gott! Besonders dankbar sind wir auch denjenigen, die uns in ihrem Testament vermerken. Ihre Grosszügigkeit kommt nicht nur einzelnen Menschen zugute, sondern auch der Gesellschaft – für lange Zeit. Das tut gut!

St. Gerold, 27. April 2023



Nathalie Morscher



David Ganahl



P. Martin Werlen



Jetzt spenden

Spenden aus der Schweiz

Zweck: Propsteisanierung

Zweck: Oase der Begegnung - Erholungsaufenthalte und Therapie mit Pferden (steuerlich absetzbar)

Stiftung für die Klöster Einsiedeln und Fahr / Propstei St. Gerold

Credit Suisse AG / 8070 Zürich

Konto: 80-500-4

IBAN: CH14 0483 5051 4256 7101 1

BIC: CRESCHZZ80A

Bitte Zahlungszweck notieren

Spenden aus Österreich

Zweck: Propsteisanierung allgemein

Propstei St. Gerold

Euro-Konto der Raiffeisenbank Walgau-Grosswalsertal

IBAN: AT17 3745 8100 0871 1459

BIC: RSVGAT2B458

Zweck: Spendenaktion „Aktionscode A93 - Denkmalpflege historisches Haupthaus Propstei St. Gerold“.

Aktion gültig vom 01.01.2023 bis 30.04.2024.

Steuerlich absetzbar.

Überweisung mittels Angabe des Aktionscode A93 ist notwendig!

Vorname, Nachname, Geburtsdatum (bei natürlichen Personen)

BAWAG-PSK

Bundesdenkmalamt 1010 Wien

IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

BIC: BUNDATWW (nur bei Auslandsüberweisungen)

Zweck: Oase der Begegnung - Erholungsaufenthalte und Therapie mit Pferden (steuerlich absetzbar)

Natürliche Personen sollten für die steuerliche Absetzbarkeit Folgendes bei der Überweisung angeben:

Vorname, Nachname, Geburtsdatum

Verein Sozialwerke der Propstei St. Gerold

Euro-Baukonto der Raiffeisenbank Walgau-Grosswalsertal

IBAN: AT25 3745 8000 0821 7440

BIC: RSVGAT2B458





Jetzt spenden

Spenden aus übrigen Ländern

Zweck: Propsteianierung

Propstei St. Gerold

Euro-Baukonto der Raiffeisenbank Walgau-Grosswalsertal

IBAN: AT17 3745 8100 0871 1459

BIC: RSVGAT2B458

Zweck: Oase der Begegnung - Erholungsaufenthalte und Therapie mit Pferden

Verein Sozialwerke der Propstei St. Gerold

Raiffeisenbank Walgau-Grosswalsertal

IBAN: AT25 3745 8000 0821 7440

BIC: RSVGAT2B458

